

DIE FINANZDATEN DES KONZERNS AUF EINEN BLICK

in Mio. €

	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung in %	H1 2018	H1 2017	Veränderung in %	Gesamtjahr 2017
UMSATZ UND ERGEBNIS							
Umsatzerlöse	18.367	18.890	(2,8)	36.291	37.537	(3,3)	74.947
davon: Inlandsanteil %	32,4	31,9		32,9	32,3		32,8
davon: Auslandsanteil %	67,6	68,1		67,1	67,7		67,2
Betriebsergebnis (EBIT)	2.352	2.830	(16,9)	4.523	5.601	(19,2)	9.383
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag)	495	874	(43,4)	1.487	1.621	(8,3)	3.461
Konzernüberschuss/(-fehlbetrag) (bereinigt um Sondereinflüsse)	1.238	1.199	3,3	2.428	2.138	13,6	6.039
EBITDA	5.556	5.986	(7,2)	10.825	11.949	(9,4)	23.969
EBITDA (bereinigt um Sondereinflüsse)	5.928	5.944	(0,3)	11.477	11.495	(0,2)	22.230
EBITDA-Marge (bereinigt um Sondereinflüsse) %	32,3	31,5		31,6	30,6		29,7
Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert €	0,10	0,19	(47,4)	0,31	0,35	(11,4)	0,74
BILANZ							
Bilanzsumme				139.749	141.490	(1,2)	141.334
Eigenkapital				41.403	38.594	7,3	42.470
Eigenkapitalquote %				29,6	27,3		30,0
Netto-Finanzverbindlichkeiten				54.772	55.249	(0,9)	50.791
CASHFLOW							
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	4.392	4.204	4,5	8.689	8.559	1,5	17.196
Cash Capex	(3.094)	(10.240)	69,8	(6.234)	(13.520)	53,9	(19.494)
Free Cashflow (vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)	1.514	1.301	16,4	2.896	2.530	14,5	5.497
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(2.589)	(7.212)	64,1	(6.233)	(10.703)	41,8	(16.814)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(2.499)	(3.950)	36,7	(2.794)	(2.970)	5,9	(4.594)

in Mio.

	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung 30.06.2018/ 31.12.2017 in %	30.06.2017	Veränderung 30.06.2018/ 30.06.2017 in %
KUNDEN IM FESTNETZ UND MOBILFUNK					
Mobilmfunk-Kunden	172,5	168,4	2,4	163,1	5,8
Festnetz-Anschlüsse	27,6	27,9	(1,1)	28,1	(1,8)
Breitband-Anschlüsse ^{a, b}	19,3	18,9	2,1	18,6	3,8

^a Ohne Wholesale.^b Ab dem zweiten Quartal 2018 berichten wir Breitband-Kunden statt der bisher gezeigten, auf einer Technologie-Sicht basierenden Breitband-Anschlüsse Retail. Die Werte der Vorperioden wurden angepasst.

Die Definitionen wesentlicher von der Deutschen Telekom verwandter Kennzahlen finden sich im Geschäftsbericht 2017, Kapitel „Konzernsteuerung“, Seite 38 ff.

Die Zahlenangaben im vorliegenden Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

Seit dem 1. Januar 2018 kommen die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ und IFRS 9 „Financial Instruments“ zur Anwendung. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst. Für nähere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt „Rechnungslegung“ im Konzern-Zwischenabschluss, [Seite xx ff.](#)

AN UNSERE AKTIONÄRE

DIE DEUTSCHE TELEKOM AUF EINEN BLICK

KONZERNUMSATZ

- Der Konzernumsatz verminderte sich um 1,2 Mrd. € auf 36,3 Mrd. €. Ohne Währungskurs- und leicht negative Konsolidierungskreiseffekte wuchs unser Konzernumsatz um 2,2 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt einen Umsatzrückgang von 5,2 %; auf US-Dollar-Basis zeigt sich der anhaltende Erfolg in den USA mit einem Umsatzanstieg um 6,0 %.
- Unser operatives Segment Deutschland verzeichnet eine stabile Geschäftsentwicklung; im Umsatz zeigt sich aufgrund der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 15 eine leichte Verminderung um 1,1 %.
- Ein leichtes Umsatzplus in Höhe von 1,2 % zeigt unser operatives Segment Europa. In unserem operativen Segment Systemgeschäft verzeichnen wir einen Rückgang um 1,6 %. Auch in unserem operativen Segment Group Development verminderte sich der Umsatz, im Wesentlichen bedingt durch die Entkonsolidierung der Strato.

EBITDA BEREINIGT

- Unser bereinigtes EBITDA zeigt einen stabilen Verlauf. Ohne Währungskurs- und leicht negative Konsolidierungskreiseffekte stieg unser bereinigtes EBITDA um 5,2 %.
- Unser operatives Segment USA zeigt einen Rückgang des bereinigten EBITDA um 2,8 %. Auf US-Dollar-Basis können wir für unser USA-Geschäft einen Anstieg um 8,6 % verzeichnen.
- Einen Anstieg des bereinigten EBITDA weisen unsere operativen Segmente Deutschland (1,6 %) und Europa (1,5 %) aus. Negativ entwickelte sich das bereinigte EBITDA in unseren operativen Segmenten Systemgeschäft und Group Development.
- Die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns lag mit 31,6 % über dem Vorjahresniveau von 30,6 %. In Deutschland lag die EBITDA-Marge bei 39,5 %, in Europa bei 32,7 % und in den USA bei 28,3 %.

EBIT

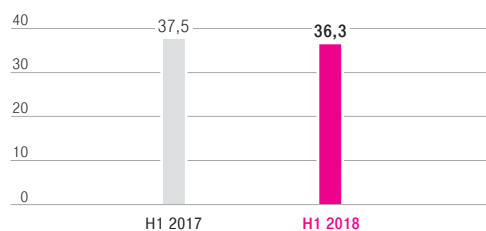
- Unser EBIT verringerte sich um 1,1 Mrd. € auf 4,5 Mrd. €.
- Das EBIT war im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Mrd. € stärker durch Sondereinflüsse belastet. Im Zusammenhang mit Personalmaßnahmen waren 0,4 Mrd. € höhere Sondereinflüsse als im Vorjahr enthalten. Zusätzlich profitierte das Vorjahr von positiven Sondereinflüssen aus dem Verkauf der Strato in Höhe von 0,5 Mrd. € sowie dem Verkauf weiterer Anteile der Scout24 AG in Höhe von 0,2 Mrd. €.
- Die Abschreibungen lagen mit 6,3 Mrd. € auf dem Niveau der Vergleichsperiode.

KONZERNÜBERSCHUSS

- Der Konzernüberschuss verringerte sich von 1,6 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €.
- Durch das um 1,4 Mrd. € verbesserte Finanzergebnis in Höhe von minus 1,6 Mrd. € wurde die Verringerung des EBIT kompensiert. Der Verlust in der Vergleichsperiode war auf die erfolgswirksam erfasste Wertminderung unseres Anteils an BT in Höhe von 1,1 Mrd. € sowie auf höhere negative Bewertungseffekte aus der Ausübung und Bewertung eingebetteter Derivate der T-Mobile US zurückzuführen. Während sich in der Berichtsperiode der im Schiedsverfahrenskomplex Toll Collect vereinbarte Vergleich in Höhe von 0,6 Mrd. € belastend auswirkte, verbesserte sich das Zinsergebnis um 0,2 Mrd. € im Vergleich zur Vorjahresperiode.
- Der Steueraufwand in Höhe von 0,9 Mrd. € lag um 0,3 Mrd. € über dem Wert der Vergleichsperiode.
- Das den Anteilen anderer Gesellschafter zugerechnete Ergebnis erhöhte sich um 0,2 Mrd. €.

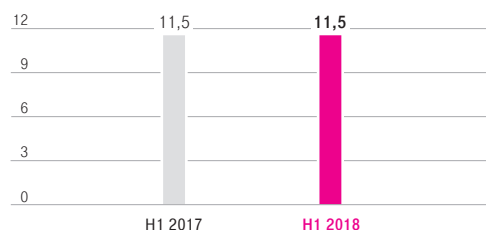
Konzernumsatz

in Mrd. €



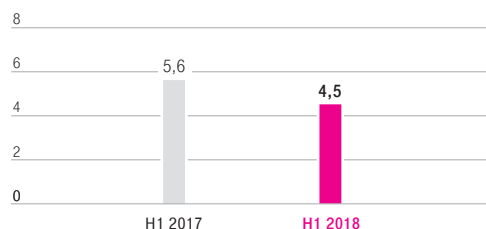
EBITDA bereinigt

in Mrd. €



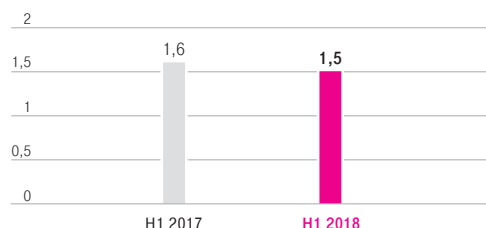
EBIT

in Mrd. €



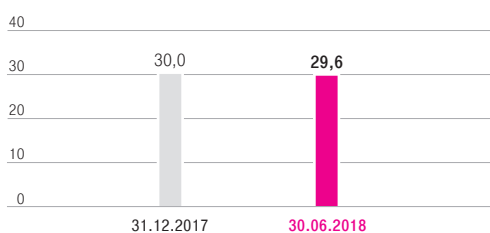
Konzernüberschuss

in Mrd. €

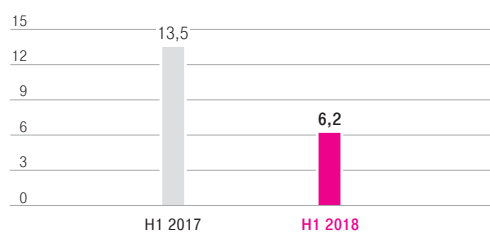


Eigenkapitalquote

in %

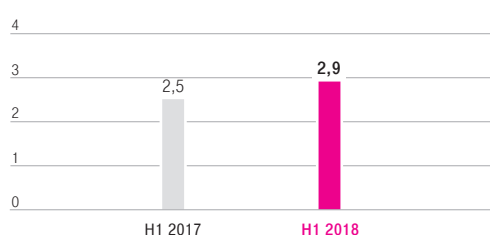
**Cash Capex**

in Mrd. €

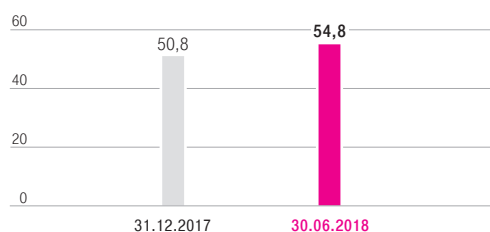
**Free Cashflow**

(vor Ausschüttung und Investitionen in Spektrum)

in Mrd. €

**Netto-Finanzverbindlichkeiten**

in Mrd. €

**EIGENKAPITALQUOTE**

- Die Eigenkapitalquote verminderte sich um 0,4 Prozentpunkte auf 29,6%.
- Die Bilanzsumme verminderte sich im Vergleich zum Jahresende 2017 um 1,6 Mrd. €.
- Das Eigenkapital sank gegenüber dem 31. Dezember 2017 von 42,5 Mrd. € auf 41,4 Mrd. €. Vermindernd wirkten insbesondere die Dividendenausschüttung an die Aktionäre der Deutschen Telekom AG in Höhe von 3,1 Mrd. €, das Aktienrückkauf-Programm durch T-Mobile US in Höhe von 0,9 Mrd. € sowie eine erfolgsneutral erfasste Wertminderung der Anteile an BT in Höhe von 0,7 Mrd. €. Erhöhend wirkte der Überschuss in Höhe von 2,1 Mrd. € sowie ein im Rahmen der Umstellung auf die neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 und 15 erfolgsneutral erfasster Effekt in Höhe von 1,5 Mrd. €. Erfolgsneutrale Effekte aus der Währungsumrechnung erhöhten das Eigenkapital in Höhe von 0,5 Mrd. €.

CASH CAPEX

- Der Cash Capex (einschließlich Investitionen in Spektrum) verminderte sich von 13,5 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €.
- In der Vergleichsperiode wurden Mobilfunk-Lizenzen im Wert von 7,3 Mrd. €, v. a. im operativen Segment USA, erworben, denen in der Berichtsperiode Auszahlungen in Höhe von 0,1 Mrd. €, v. a. in den USA, gegenüberstanden.
- Ohne Berücksichtigung der Effekte aus Spektrumerwerben verminderte sich der Cash Capex um 0,1 Mrd. €; bereinigt um Effekte aus der Währungsumrechnung liegt der Cash Capex über dem Niveau des Vorjahres. Die Investitionen wurden v. a. in den operativen Segmenten USA, Deutschland und Europa, jeweils im Rahmen des Ausbaus und der Modernisierung unserer Netze, getätigt.

FREE CASHFLOW**(VOR AUSSCHÜTTUNG UND INVESTITIONEN IN SPEKTRUM)**

- Der Free Cashflow stieg um 0,4 Mrd. € auf 2,9 Mrd. €.
- Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit erhöhte sich um 0,1 Mrd. € gegenüber der Vergleichsperiode. Positiv wirkten niedrigere Nettozinszahlungen. Die positive Entwicklung in unserem operativen Segment USA wird durch Effekte aus der Währungsumrechnung belastet.
- Entlastend wirkte der gegenüber der Vorjahresperiode um 0,1 Mrd. € geringere Cash Capex (ohne Investitionen in Spektrum).

NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN

- Die Netto-Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2017 von 50,8 Mrd. € auf 54,8 Mrd. €.
- Die erhöhende Wirkung der Dividendenausschüttung – inkl. an Minderheiten in Beteiligungen – (3,1 Mrd. €), des Aktienrückkauf-Programms durch T-Mobile US (0,9 Mrd. €), weiterer Erwerbe von Aktien der T-Mobile US und OTE (0,4 Mrd. €) sowie des Erwerbs von Layer3 TV (0,3 Mrd. €) konnte nur teilweise durch die entlastende Wirkung des Free Cashflow (2,9 Mrd. €) kompensiert werden. Ebenfalls erhöhend wirkten Währungskurseffekte (0,7 Mrd. €).

WICHTIGE EREIGNISSE IM ZWEITEN QUARTAL 2018

KAPITALMARKTTAG 2018

Im Mai 2018 haben wir bei unserem Kapitalmarkttag in Bonn unsere neue mittelfristige Strategie und den finanziellen Ausblick vorgestellt. Unsere Wachstumsprognose bleibt bis 2021 konstant auf dem hohen Niveau, das wir bei unserem Kapitalmarkttag 2015 prognostiziert hatten: Wir erwarten beim Umsatz weiterhin 1 bis 2 % jährliches Wachstum, beim bereinigten EBITDA 2 bis 4 % und beim Free Cashflow rund 10 %. Ab 2019 sollen alle Geschäftseinheiten zum Ergebniswachstum des Konzerns beitragen. Konvergente Produkte und Services für Privat- und Geschäftskunden stehen im Fokus unserer Strategie. Unsere Investitionen sollen auf hohem Niveau bleiben; der Schwerpunkt liegt auf dem weiteren Ausbau der Breitbandnetze sowie auf LTE und 5G. Die Entwicklung des bereinigten Ergebnisses je Aktie wird ab 2019 neue Richtschnur für die Dividende. Hier bestätigen wir für 2018 die Erwartung aus dem Kapitalmarkttag 2015 von rund 1,00 € pro Aktie und erwarten bis 2021 eine Steigerung auf rund 1,20 € pro Aktie.

VEREINBARTER ZUSAMMENSCHLUSS VON T-MOBILE US UND SPRINT

T-Mobile US und Sprint Corp. haben gemeinsam mit ihren Mehrheitsaktionären Deutsche Telekom AG und Softbank K.K. im April 2018 eine verbindliche Vereinbarung abgeschlossen, um die beiden Gesellschaften zu einem Unternehmen zusammen zu führen. Für die dann größere T-Mobile US werden als Folge des Zusammenschlusses Kosten- und Investitionssynergien im Barwert von rund 43 Mrd. US-\$ (nach Integrationskosten) erwartet. Die Integrationskosten werden mit rund 15 Mrd. US-\$ geplant. Es wird erwartet, dass der Zusammenschluss nach drei Jahren einen positiven Beitrag zum bereinigten Ergebnis je Aktie des Konzerns Deutsche Telekom liefern wird. Das neue Unternehmen wird rund 127 Millionen Kunden haben. Es ist vorgesehen, dass T-Mobile US alle Sprint-Anteile übernimmt. Nach Abschluss der Transaktion hält die Deutsche Telekom rund 42 % der T-Mobile US Aktien, Softbank rund 27 % und freie Aktionäre rund 31 %. Durch die Verteilung der Anteile der T-Mobile US und klare Regelungen zur Unternehmensführung kann die Deutsche Telekom T-Mobile US auch künftig als vollkonsolidiertes Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbeziehen. Die Vereinbarung steht unter dem Vorbehalt notwendiger behördlicher Genehmigungen, der Zustimmung der Aktionäre von T-Mobile US und Sprint sowie weiterer Vollzugsbedingungen.

FINANZIERUNG

Im zweiten Quartal 2018 wurden von der Deutsche Telekom International Finance B.V. Euro-Anleihen im Gesamtvolumen von 2,9 Mrd. € und US-Dollar-Anleihen im Gesamtvolumen von 1,75 Mrd. US-\$ (1,4 Mrd. €) emittiert. Im April 2018 hat T-Mobile US zwei Schuldverschreibungen (Senior Notes) zu Nominalwerten von 1,75 Mrd. US-\$ (1,4 Mrd. €) und 0,6 Mrd. US-\$ (0,5 Mrd. €) vorzeitig zurückgezahlt.

EINIGUNG IM SCHIEDSVERFAHREN TOLL COLLECT

Gemeinsam mit der Daimler Financial Services AG haben wir mit der Bundesrepublik Deutschland eine Einigung zur Beendigung der Mautschiedsverfahren erzielt. Damit geht ein langjähriger Rechtsstreit um die Einführung der LKW-Maut in Deutschland zu Ende. In dem vereinbarten Vergleich mit einem Gesamtvolumen von rund 3,2 Mrd. € sind bereits an die Bundesrepublik Deutschland erbrachte Leistungen einbezogen. Von der Daimler Financial Services AG und uns sind abschließende Zahlungen in Höhe von jeweils 550 Mio. € zu leisten.

AKTIENRÜCKKAUF-PROGRAMM T-MOBILE US

Im April 2018 hat das Board of Directors von T-Mobile US die Aufstockung des Aktienrückkauf-Programms auf insgesamt bis zu 9,0 Mrd. US-\$ beschlossen. Es umfasst das bereits ausgeführte Rückkaufvolumen in Höhe von 1,5 Mrd. US-\$ sowie den Erwerb zusätzlicher Stammaktien der T-Mobile US bis zur Höhe von 7,5 Mrd. US-\$ bis Ende 2020. Die Genehmigung des zusätzlichen Rückkaufs gilt vorbehaltlich einer Aufhebung der Vereinbarung über den Zusammenschluss mit Sprint.

INVESTITIONEN IN NETZE

Der Glasfaser-Ausbau geht voran. Lichtgeschwindigkeit für den Hamburger Hafen wie für den Burgenlandkreis, für Bautzen oder Lüneburg – für viele Glasfaser-Großprojekte in der Stadt und auf dem Land erfolgte der Startschuss. Für Stuttgart und fünf anliegende Landkreise wurde ein umfangreiches Digitalisierungsprojekt beschlossen: Allein in diesem Projekt sollen rund 90 Prozent der 1,38 Millionen Haushalte sowie alle rund 140.000 Unternehmensstandorte und Betriebe mit Gigabit-Anschlüssen versorgt werden. Der deutschlandweite Ausbau von FTTH wird beschleunigt. Bis 2021 soll die Zahl der Haushalte, die neu mit durchgehenden Glasfaser-Anschlüssen (FTTH/FTTB) versorgt werden, stetig auf rund 2 Millionen im Jahr hochgefahren werden. Ab 2021 sollen dann jährlich rund zwei Millionen Haushalte bei entsprechenden regulatorischen Rahmenbedingungen mit Glasfaser-Anschlüssen versorgt werden. Unterdessen begann die dritte Tranche unseres bundesweiten Glasfaser-Ausbaus für Gewerbegebiete, von der rund 49.000 Unternehmen profitieren werden.

Prozent
sonst
immer
als %
geschrie-
ben, auf
diesen
beiden
Seiten
öfter als
Wort. An-
passen?

Super-Vectoring. Unmittelbar bevor steht die Einführung von Super-Vectoring mit einer Geschwindigkeit von 250 Megabit pro Sekunde (MBit/s) im Download. Zum Start werden davon acht Millionen Haushalte profitieren können; am Jahresende 2018 sollen es bis zu 15 Millionen sein. Bis Ende 2019 planen wir, 95 Prozent der von uns versorgten 100 MBit/s-Haushalte auf bis zu 250 MBit/s zu beschleunigen. Seit Jahresbeginn 2018 konnten dank Vectoring bereits mehr als fünf Millionen Haushalte zusätzlich mit bis zu 100 MBit/s (mindestens 50 MBit/s) versorgt werden; erstmals konnte die Vectoring-Technologie auch in ehemaligen Fördergebieten geschaltet werden.

Grundstein für 5G-Rollout in Deutschland. Die ersten 5G-Antennen in Europa, die den zukünftigen Kommunikationsstandard vollständig unterstützen, senden seit Mai 2018 unter realen Bedingungen in unserem Netz in Berlin. Sie basieren komplett auf dem zukünftigen 5G-Standard für die Mobilfunk-Komponente 5G-New Radio (NR). Aktuell bauen wir im Berliner Zentrum ein ganzes 5G-Cluster auf. Anfang dieses Jahres haben wir gemeinsam mit Intel und Huawei die weltweit erste 5G-NR-Interoperabilität unter Beweis gestellt. Weltweit zum ersten Mal wurde gezeigt, dass das Zusammenspiel zwischen technischen Komponenten von unterschiedlichen Herstellern und einem Netzbetreiber funktioniert – auf Basis des neuen 5G-Standards.

Abschluss des ersten europäischen NB-IoT-Roaming-Tests. Im Juni 2018 wurde bekannt gegeben, dass wir und die Vodafone Group den ersten internationalen Roaming-Test in Europa mit lizenzierter NarrowBand-IoT-Technologie erfolgreich abgeschlossen haben. Der Dienst soll eine nahtlose Abdeckung und Service-Kontinuität für Millionen von Verbindungen über Low Power Wide Area-Netze gewährleisten. Der Erfolg dieser Tests ist ein wichtiger Meilenstein in der Entwicklung einer stabilen Roaming-Umgebung für mobile IoT-Netzwerke.

Neue Mobilfunk-Standorte in Betrieb. Auch im Mobilfunk treiben wir den Ausbau der Netze in der Stadt und auf dem Land voran: So sind in Deutschland allein im Juni 2018 fast 300 neue Mobilfunk-Standorte in Betrieb gegangen. Wir haben das Netz verdichtet, modernisiert und Lücken geschlossen. Die Bevölkerungsabdeckung unseres LTE-Netzes stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 94,4 Prozent. Bis 2019 soll dieser Anteil auf 98 Prozent wachsen. Dieser Ausbau ist ein wichtiger Baustein für das künftige 5G-Netz.

INNOVATIONEN UND KOOPERATIONEN

Durchgängig digital im Gesundheitsbereich. Krankenhausbetten, die selbstständig ihren Standort übermitteln, Ultraschallgeräte, die ihre Wartung anfordern, telemedizinische Betreuung von Patienten oder mobile Apps: Die Digitalisierung verändert das Gesundheitswesen radikal und ist eine komplexe Herausforderung für alle Beteiligten. Telekom Healthcare Solutions hilft mit ihren IT-Lösungen, die damit verbundenen Aufgaben zu meistern. Unter dem Motto „Digital auf Zukunft programmiert“ zeigte T-Systems im April 2018 auf der conhIT, der weltweit größten Gesundheits-IT-Fachmesse, in Berlin u. a. ein Tracking-System zur Lokalisierung medizinischer Geräte und eine sichere Plattform für die vernetzte Zusammenarbeit.

„Shape the digital now“. Unter diesem Motto zeigten wir auf der Hannover Messe 2018 digitale Lösungsbausteine für die Industrie. Im Mittelpunkt standen praxisbezogene und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für Produktionsplanung, Fertigung und Logistik. Präsentiert wurden Produkte und Services zu den Themen Cloud, Internet der Dinge, Konnektivität und Sicherheit. Auch ging es in den Erlebniswelten des Messeauftritts um neue Trends wie Digital Twin, Blockchain und Künstliche Intelligenz. Die PLM Cloud, eine Lösung für Product Lifecycle Management (PLM) aus der Cloud, die seit Anfang des Jahres produktiv läuft, wurde ebenfalls vorgestellt. Unternehmen können mit der PLM Cloud ihren wahrscheinlich wichtigsten Prozess, das Entwickeln neuer Produkte vom ersten Design bis zur Testsimulation, ins digitale Zeitalter transformieren und so ihre Innovationsgeschwindigkeit erhöhen.

Public Cloud – strategische Partnerschaften. T-Systems und Microsoft gehen eine strategische Partnerschaft ein. Gemeinsam sollen Public Cloud Services auf vier Feldern vorangetrieben werden: SAP-Anwendungen, Managed Services auf Microsoft Azure und Microsoft 365, digitale Lösungen mit Künstlicher Intelligenz und Mixed Reality sowie IoT. Daneben hat SAP zur Hannover Messe 2018 die Open Telekom Cloud zertifiziert. So wird die Performance von SAP HANA auf der Public Cloud gewährleistet und die Lösung nahtlos in die SAP-Support-Prozesse integriert. Mit dem zusätzlichen Service in der Public Cloud können Unternehmen ihre IT-Landschaft per Self-Service flexibel und einfach um SAP-Anwendungen ergänzen und erhalten bei Bedarf die notwendige Kundenbetreuung.

GROßKUNDENVERTRÄGE

T-Systems gewinnt Großauftrag der Sparda-Gruppe. Die Gruppe der Sparda-Banken hat einen Outsourcing-Vertrag mit T-Systems geschlossen. Der Siebenjahresvertrag hat ein Volumen im mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Bereich. Wir werden die komplette IT-Infrastruktur der Sparda-Datenverarbeitung eG (SDV-IT), dem zentralen IT-Dienstleister der Sparda-Banken, übernehmen und alle Großrechner und Serverlandschaften in hochsichere Rechenzentren von T-Systems migrieren. Der klassische IT-Outsourcing-Vertrag zählt im Markt zu den größten Deals der vergangenen Monate.

Brandenburg-Verwaltung bekommt Hochgeschwindigkeitsnetz. Brandenburg vergibt einen Telekommunikationsgroßauftrag im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich an T-Systems. Wir stellen die Infrastruktur und die Komponenten für das Telefonieren und das Weitverkehrsnetz der Landesverwaltung zur Verfügung. Standorte können künftig mit bis zu zehn Gigabit pro Sekunde angebunden werden und nutzen damit bis zu zehnfach höhere Bandbreiten als bisher. Brandenburg will das Netz beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizieren lassen.

NEUE PRODUKTE

Komplettpakete für das Internet der Dinge. Mit den neuen Komplettpaketen bieten wir unseren Kunden ein Angebot für einen einfachen Einstieg ins Internet der Dinge. Die Pakete beinhalten alles, was eine Komplettlösung braucht: Hardware, Mobilfunk-Konnektivität, Cloud-Speicher und ein übersichtliches Webportal. Dank standardisierter und verlässlicher Plattformen – wie unserer IoT-Plattform „Cloud of Things“, die wir in Zusammenarbeit mit der Software AG betreiben – können Kunden diese IoT-Lösungen ohne aufwendige Installation schnell und einfach bei sich einsetzen. Die ersten Komplettlösungen umfassen „Asset Tracking“ und „Industrial Machine Monitoring“. Auch Hrvatski Telekom hat im Mai 2018 als erster Anbieter in Kroatien NB-IoT-Angebote kommerziell eingeführt.

AUSZEICHNUNGEN

Nachfolgende Grafik stellt die wesentlichen Auszeichnungen des zweiten Quartals 2018 zusammen. Weitere Auszeichnungen finden Sie online unter: www.telekom.com/medien

Wesentliche Auszeichnungen im zweiten Quartal 2018

